

Ausbildungsprogramm

Absprachen zwischen

dem

1. ZfsL Siegen, GyGe

KSL Karin Jänicke Karinjaenicke@aol.com

und

2. Gymnasium auf der Morgenröthe

Marcia Daub *Mail-Adresse aus Datenschutzgründen entfernt*

Deborah Müller *Mail-Adresse aus Datenschutzgründen entfernt*

3. Weiterbildungskolleg der Stadt Siegen (Abendgymnasium/Abendrealschule)

Kirsten Weidig *Mail-Adresse aus Datenschutzgründen entfernt*

Willi Groß *Mail-Adresse aus Datenschutzgründen entfernt*

4. Siegerland-Kolleg

Markus Häußermann markus.haeussermann@t-online.de

5. Weiterbildungskolleg Attendorn

N. N.

6. Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium Neunkirchen

Uta Petri *Mail-Adresse aus Datenschutzgründen entfernt*

Christian Gundlach *Mail-Adresse aus Datenschutzgründen entfernt*

Absprache von Ausbildungsinhalten

Die folgenden Absprachen zum Ausbildungsprogramm der Schulen orientieren sich primär an den Bedürfnissen der Referendare und sind in Anlehnung an das Kerncurriculum der Kernseminare formuliert. Grundsätzlich sollen die einzelnen Themen vor allem aus der Perspektive der jeweiligen Schule betrachtet werden. Kernseminar und Schulen arbeiten einander zu.

Die Reihenfolge der einzelnen Themen legt nicht die Reihenfolge der Bearbeitung fest. Einzelne Aspekte der Themen können in zeitlichem Abstand behandelt werden, andere (z. B. Nr. 11) werden immer wieder relevant sein.

A) Einführungsphase

1) Ankommen in der Schule, Orientieren und erste Unterrichtserfahrungen sammeln

Aspekte	Schulsystem, Reflexion, Planung, Organisation, Vorbereitung des sAU		
Handlungsfelder	H1, H2, H6	Kompetenzen	
Erschließungsfragen	Wie finde ich mich im (besonderen) System Schule zurecht? Wie kann ich Hospitationen (während der Intensivphase und an der Ausbildungsschule) gewinnbringend auswerten? Wo und wie kann ich an meiner Ausbildungsschule erste Unterrichtserfahrungen sammeln? Wie kann ich im gemeinsamen Austausch mit den anderen Referendar/innen und den Ausbildungsbeauftragten meine ersten Unterrichtserfahrungen reflektieren und das für meine weitere Entwicklung nutzen? Wie kann ich mich schon jetzt auf meinen selbstständigen Unterricht vorbereiten (Organisatorisches, welche Lerngruppen etc.)?		

Weitere Absprachen für das erste Quartal:

- Es findet am ... eine gemeinsame Sitzung mit der Kernseminargruppe und den Ausbildern an den Schulen statt. Thema: Portfolio.
- Der Ausbildungsunterricht wird für die Referendarinnen und Referendare von den ABAs an den Schulen so weit durch Absprachen mit entsprechenden Ausbildungslehrer/innen geplant, dass ein zügiger Einstieg nach bspw. den Sommerferien möglich ist.

B) Hauptphase und Prüfungsphase

1) Motivierende Lernsituationen im sAU schaffen – unter Berücksichtigung der jeweiligen besonderen Schulform und Lerngruppen

Aspekte	Schulsystem, Unterrichtsplanung, Besonderheiten von Lerngruppen, Motivation		
Handlungsfelder	H1, H2, H5	Kompetenzen	
Erschließungsfragen	Wie plane ich Unterricht vom Schüler aus? Wie gelingt es mir, geeignete Methoden für die Umsetzung meiner Unterrichtsintentionen zu bestimmen? Wie schaffe ich einen günstigen, motivierenden Unterrichtseinstieg? Wie gelingt es mir, in meinen Lerngruppen ein Klima der Wertschätzung und Lernwirksamkeit zu schaffen?		

2) Störungen im systemischen Kontext wahrnehmen und darauf angemessen reagieren, in Gewalt- und Konfliktsituationen deeskalierend handeln (u. a. Mobbing)

Aspekte	Umgang mit Störungen und Gewalt- und Konfliktsituationen		
Handlungsfelder	H1, H2	Kompetenzen	
Erschließungsfragen	Wie gehe ich mit Störungen im Unterricht um? Wie kann ich in Gewalt- und Konfliktsituationen angemessen reagieren? Welche systemischen Unterstützungsmaßnahmen bietet meine Schule (z. B. Vertrauenslehrer, Streitschlichtung, Experten von außen ...)? Wie kann ich angemessen in Fällen von Mobbing in meiner Klasse reagieren? Wie und wo kann ich Unterstützung einholen?		

3) Außerunterrichtliche Situationen erzieherisch wirksam werden lassen (insbesondere Aufsichten, Unterrichtsgänge, Klassenfahrten ...)

Aspekte	Aufsichtspflicht, Hausordnung der Schulen, Unterrichtsgänge/Klassenfahrten ¹		
Handlungsfelder	H2, H6	Kompetenzen	
Erschließungsfragen	Welche Vorschriften zur Aufsichtspflicht muss ich kennen und welche besonderen Regeln gibt es an meiner Schule? Wie kann ich angemessen in Konfliktsituationen reagieren? Wie kann ich Wandertage und Klassenfahrten rechtlich sicher organisieren und durchführen?		

4) Rechtliche Vorgaben und Konferenzbeschlüsse zur Leistungserziehung und -bewertung im Schulalltag umsetzen²

Aspekte	Leistungen bewerten, Gremien		
Handlungsfelder	H3	Kompetenzen	
Erschließungsfragen	Welche Vorschriften bzgl. Leistungsbewertung muss ich beachten? Welche Pflichten habe ich als Lehrer/in bzgl. Leistungsbeurteilung? Welche Fachkonferenzbeschlüsse muss ich an meiner Schule beachten? Wie kann ich gerecht beurteilen und bewerten? Wie kann ich Leistungen als Rückmeldung für den Erfolg meines Unterrichts und für Lernberatung nutzen?		

¹ Schulrechtliche Grundlagen werden im KS behandelt

² dieses Thema sollte vor der Bekanntgabe der Quartalsnoten bearbeitet werden

5) Den Erziehungsauftrag und das Erziehungskonzept der Schule vertreten (z. B. auf Elternabenden³, Tagen der offenen Tür ...)

Aspekte	Erziehungskonzept der Schule (z.B. Schulprogramm)		
Handlungsfelder	H2, H6	Kompetenzen	
Erschließungsfragen	Wie konkretisiert sich der Erziehungsauftrag an meiner Schule? Wie kann ich das Erziehungskonzept nach außen vertreten? Welche speziellen Konzepte bietet meine Schule an (z.B. Lernen lernen, Methodentage ...)		

6) Eltern anlass- und situationsbezogen beraten (nicht nur am Elternsprechtag)

Aspekte	Beratung, Schulrecht		
Handlungsfelder	H4, H6	Kompetenzen	
Erschließungsfragen	Wie bereite ich mich auf den Elternsprechtag vor? Wie führe ich ein gutes Beratungsgespräch? Welche Beratungsanlässe ergeben sich im schulischen Alltag?		

7) Diagnostische Verfahren einsetzen, Ergebnisse auswerten und die individuelle Förderplanung sachgerecht gestalten und fortschreiben (im Zusammenhang mit den Halbjahreszeugnissen)

Aspekte	Diagnose, individuelle Förderung		
Handlungsfelder	H3, H4, H6	Kompetenzen	
Erschließungsfragen	Wie diagnostiziere ich Lernvoraussetzungen und Lernstände in meinen Lerngruppen? Wie kann ich Instrumente zur Diagnose und Leistungsmessung effektiv einsetzen? Wie kann ich darauf aufbauend den individuellen Lernprozess unterstützen? Wie realisiert meine Schule die individuelle Förderplanung?		

8) Heterogenität in den Lerngruppen in ihren vielfältigen Ausprägungen wahrnehmen und diagnostizieren und Lernsituationen in den Lerngruppen individuell lernförderlich gestalten

Aspekte	Heterogenität, individuelle Förderung		
Handlungsfelder	H2, H5, H6	Kompetenzen	
Erschließungsfragen	Wie sieht Heterogenität an meiner Schule aus? Wie gehe ich mit der Heterogenität in meinen Lerngruppen um? Wie unterstütze ich Schüler/innen im Lernprozess durch differenzierende Maßnahmen? Wie kann ich den individuellen Lernprozess fördern? Wie diagnostiziere ich Lernvoraussetzungen in meinen Lerngruppen?		

³ nach Möglichkeit sollten alle Ref. an einem Elternabend teilnehmen, Termine dazu sollten möglichst früh im Kernseminar bekannt gegeben werden, so dass auch Hospitationen an anderen Schulen stattfinden können (insb. die Ref. des Zweiten Bildungsweges können so die Möglichkeit einer Teilnahme an einem Elternabend erhalten)

9) Chancen des Ganztags nutzen und gestalten

Aspekte	Ganztag		
Handlungsfelder	H1, H2, H6	Kompetenzen	
Erschließungsfragen	Wie kann ich die erweiterten Gestaltungsmöglichkeiten des Ganztags für die Unterstützung des Lernens nutzen? Welche Konzepte bietet meine Schule?		

10) Mit außerschulischen Partnern kooperieren

Aspekte	Außerschulische Partner (z. B. Gewaltprävention, Firmen, Partnerschulen, ...)		
Handlungsfelder	H2, H4, H6	Kompetenzen	
Erschließungsfragen	Mit welchen außerschulischen Partnern kooperiert meine Schule und wie kann ich diese Angebote nutzen?		

11) Im System Schule mit allen Beteiligten entwicklungsorientiert zusammenarbeiten

Aspekte	Aufgaben und Mitarbeit von und in unterschiedlichen Gremien der Schule		
Handlungsfelder	H6	Kompetenzen	
Erschließungsfragen	Welche Aufgaben haben die unterschiedlichen Gremien im System Schule und wie kann ich darin mitwirken?		

12) Vorbereitung auf die Prüfung

Aspekte	Prüfungstag, Prüfungsanforderungen		
Handlungsfelder	H6	Kompetenzen	
Erschließungsfragen	Welche Lerngruppen könnten für meine UPP geeignet sein? Was muss ich bei der Organisation des Prüfungstages bedenken? Wie kann ich mich auf das Kolloquium vorbereiten (z.B. durch Auswahl geeigneter Handlungssituationen aus meinem Schulalltag und deren Vernetzung mit den Handlungsfeldern)?		

Weitere Absprachen zur Ref-Betreuung

- Abiturprüfung inkl. der Teilnahme an mind. einer mündlichen Prüfung in jedem Fach
- Umfang der Hospitationen nimmt im Laufe der Ausbildung ab, ab dem 3. Quartal wird nur noch vor AU anospitiert.
- Während der Prüfungsphase im 6. Quartal findet der Ausbildungsunterricht im Wesentlichen den Examensklassen statt.
- zu den 5 Stunden AU (mit Betreuung): Ref werden kontinuierlich in beiden Fächern durch Ausbildungslehrer/innen ausgebildet.
- ...

Stand: 01.05.2015